

## Vorgeschichte:

Ich fotografiere gerne und es gibt ein paar Menschen, denen meine Bilder gefallen. Ich habe eine eigene Internet-Seite, [www.ms-schulz.de](http://www.ms-schulz.de), und auch hier gibt es ein paar Menschen, denen die Seite so gut gefallen hat, dass sie mich weiterempfohlen haben. Fotografieren und Internet, diese Kombination führte mich mit einer Person zusammen, die mich einem Spediteur empfohlen hatte. Die beiden boten mir schließlich an, auf einer Fahrt mit einem 40-Tonner nach Schottland mitzufahren und Fotos zu machen.

Ein solches Angebot lehnt man nicht ab. Auch ich lehnte nicht ab und so wurde schließlich für Ende September 2002 der Termin festgelegt.

Meine schon etwas betagt CANON EOS 600 mit Wechselobjektiven, Filtern sowie ausreichend Filmen, Ersatzbatterien und Zubehör wurden verstaut. Zudem habe ich mich, nach Vorwarnungen von Kollegen, mit Proviant in Form von Dosenwurst, Knäckebrötchen und Mineralwasser in Dosen eingedeckt. Den Schlafsack mit einem Kissen ausgepolstert, Kleidung zum Wechseln in eine Tasche gesteckt und schließlich ein paar CDs zur Unterhaltung zwischendurch verstaut – das war dann mein Gepäck für die Tour.

Und dann kam der Tag der Abreise:



**Samstag, 28. September 2002**

**15.30 Uhr**

Auf dem Firmenhof der Spedition Bross&Pliwischkies in Hesselhurst steht die Armada von Trucks. Mein Fahrer, Dirk, kommt mit seinem Golf vorgefahren und rangiert anschließend unseren Truck vor die Halle, um ihn abfahrbereit zu machen. Wir fahren mit dem „Black Panther“, einem schwarzen SCANIA 164L-V8-580. Der Koloss hat eine 12-Liter-V-8 Maschine mit 580 PS.

